

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, 8006 Zürich
Telefon 28 06 86, Postcheck 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXVIII. Jahrgang 1965 6. Band Januar/Februar Nr. 1



Wilhelmstal bei Kassel Schloß

Burgenfahrt 1965 ins Weserland mit Abstecher nach Berlin

Sonntag, 20. Juni bis Sonntag, 27. Juni bzw. Mittwoch, 30. Juni 1965

Sonntag, 20. Juni: Abfahrt in Basel kurz vor 9 Uhr mit der Bahn nach Göttingen, Ankunft kurz vor 15 Uhr. Stadtrundfahrt und Fahrt nach Bad Pyrmont mit Cars. Logisbezug im Kurhotel, Fürstenhof und Kaiserhof. Die drei Häuser liegen nebeneinander.

Montag, 21. Juni: Ausflug in den Harz mit Besichtigung der tausendjährigen Kaiser- und Reichsstadt Goslar.

Dienstag, 22. Juni: Am Vormittag: ein halber Ruhetag; am Nachmittag eine Schifffahrt auf der Weser mit Besuch der Münchhausenstadt Bodenwerder und der Hämelschenburg.

Mittwoch, 23. Juni: Fahrt über den Köterberg nach Höxter-Corvey, dann über die Weser durch den Solling (größtes Waldgebiet) nach Neuhaus und zurück über Holzminden.

Donnerstag, 24. Juni: Rundfahrt: Bartrup, Lemgo, Brake, Detmold, Hermannsdenkmal, Paderborn, Externsteine, Blomberg.

Freitag, 25. Juni: Rundfahrt: Hameln (Der Rattenfänger!), Fischbeck, Bad Eilsen, Bückeburg, Minden, Porta Westfalica, Schloß Varenholz, Burg Sternberg, Griefßen.

Fortsetzung für diejenigen, welche nicht nach Berlin mitkommen:

Samstag, 26. Juni: Abschied von Bad Pyrmont, Carfahrt weseraufwärts über Karlshafen, Hannoversch Münden (Dr. Eisenbart!) nach Kassel; Besuch der Schlösser Wilhelmsthal und Wilhelmshöhe. Quartierbezug im Schloßhotel Wilhelmshöhe.

Sonntag, 27. Juni: Rückfahrt mit der Bahn nach der Schweiz. Ankunft in Basel gegen 16.30 Uhr.

Fortsetzung für die Berlinfahrer:

Samstag, 26. Juni: Fahrt mit Car nach Berlin.

Sonntag, Montag und Dienstag, 27.–29. Juni: Be-

sichtigungen: Westberlin, Ostberlin, Schloß Charlottenburg, Sans-souci bei Potsdam u.a.m. Der Abstecher nach Berlin ist keine reine Burgenfahrt mehr; neben einer Einführung in die politischen Probleme durch einen berufenen Kenner wird Gelegenheit zum Besuch von Oper, Schauspiel und typischen Berliner Kabarett gegeben. Freie Nachmittage lassen das besuchen, was ihn besonders interessiert.

Mittwoch, 30. Juni: Rückfahrt mit Cars bis Hannover und mit dem Zug bis Basel (Hannover ab kurz vor 15 Uhr, Basel an gegen 22 Uhr).

Dipl. Ing. Walter Buddeberg von Bielefeld, der unvergeßliche Begleiter der Westfalenfahrt 1963 wird am Montag, 21. Juni abends in Bad Pyrmont eintreffen und «seine lieben Schweizer Freunde» bis Kassel begleiten. Schon schreibt er seinen «Fahrtbegleiter» und ebensowenig wird sein einführender Lichtbildervortrag fehlen.

Als besonders angenehm werden es die Reisetilnehmer empfinden, daß man von Sonntag bis Samstag im herrlichen Bad Pyrmont untergebracht ist und dann den Koffer nur noch einmal öffnen muß: entweder für eine Nacht in Kassel oder für vier Nächte in Berlin.

Die ganze Reisegesellschaft umfaßt 60, höchstens 65 Personen, für welche jeweils 2 Cars zu 35 Plätzen zur Verfügung stehen. Den Abstecher nach Berlin können 30–45 Burgenfreunde mitmachen in einem Car zu 50 Plätzen. Für die direkte Rückkehr von Bad Pyrmont über Kassel nach Basel wird mit 20–35 Personen gerechnet.

Der Preis der Reise ins Weserland und des Abstechers nach Berlin sowie die Anmeldefrist werden in zwei Monaten in der nächsten Nummer der Nachrichten bekanntgegeben, welcher auch die Anmeldekarte beigegeben wird. Es werden Einer- und Zweierzimmer mit und ohne Bad zur Verfügung stehen. Auf die Voranzeige in Nr. 5/1964 der Nachrichten hin haben sich